NABU
Stadtverband Münster

FLORA MÜNSTER

Newsletter der AG Botanik

Dezember 2025

TERMINE

Termine der AG Botanik

Termine anderer Veranstalter

AKTUELLES

Auswertung artenreicher Weg- und Straßenränder

Baum des Jahres 2026

Gedicht: Espe

Wintervorträge

Baumkalender 2026

Pflanzen des Monats

RÜCKBLICK

Nachwuchs-Gewinnung bei Glühweinduft

Botanischer Naturschutz auf Landesebene

Ausgabe Nr. 106

EDITORIAL

Liebe Freunde des blühenden Münster,

wieder geht ein Jahr zu Ende - und damit auch ein weiteres Jahr der AG Botanik mit zahlreichen Exkursionen, tollen Pflanzenfunden und vielen gemeinsamen Unternehmungen in der schönen Natur in und um Münster. Auch im kommenden Jahr werden wir dann wieder ein umfangreiches und vielfältiges Angebot bereit halten für alle Freundinnen und Freunde der heimischen Pflanzenwelt.

Zu Ende... nein, nicht ganz! Noch immer blühen hier und da vereinzelt Pflanzen, und andere Arten sind wintergrün und lassen sich auch im Winter identifizieren. Mit einer kleinen Exkursion vor Silvester werden wir diese Arten wertschätzen und schauen, wer denn aus der heimischen Flora erfolgreich dem Winter trotzt und auf Insektenbesuch hofft...

Euer Team der AG Botanik in Münster

Diesen Adventskranz verdanken wir Ulla Westdickenberg

Titelbild: Überfrorene Becherflechten der Gattung *Cladonia* (Foto: Michaela Stenz)

Interesse an der AG Botanik des NABU Münster?

Gerne nehmen wir Sie in den Mail-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an botanik@nabu-muenster.de reicht - wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos.

- für Menschen ohne Vorkenntnisse geeignet
- für Menschen mit Vorkenntnissen
- für Menschen mit guten Artenkenntnissen

So, 28.12.:

Botanischer Spaziergang "Was blüht denn so im Winter?".Treffpunkt 14 Uhr vor dem Café Lazaretti, Spiekerhof 26 (neben der Überwasserkirche), von dort fußläufig. Dauer bis ca. 16 Uhr.

Mo, 12.1.:

Monatstreffen um 18.30 Uhr im Umwelthaus Münster, Zumsandestraße 15, in gemütlicher Atmosphäre.

Weitere Termine

Achtung: Fragen zu diesen Veranstaltungen bitte direkt an die Veranstalter richten!

Di, 6.1.:

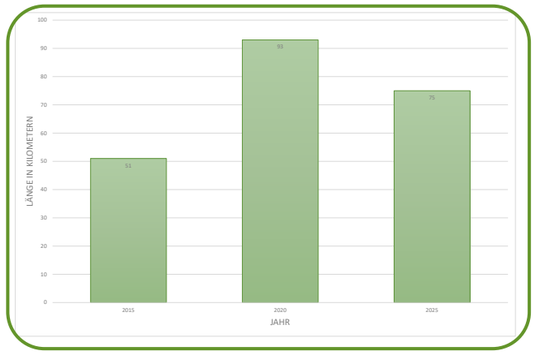
Vortrag des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins (WNV) **„Pflanzen, Tiere, Mineralien: Apotheker als kundige Naturforscher – Eine Bilderreise durch drei Jahrhunderte“ mit Dr. Bernd Tenbergen**. Treffpunkt 19.00 Uhr im LWL-Naturkundemuseum (speakers corner), Sentruper Str. 285. Dauer bis ca. 20.30 Uhr. Keine Kosten, keine Anmeldung erforderlich.

Die niederländischen Kollegen von FLORON haben ein schönes Poster zu Winterblühern heraus gegeben

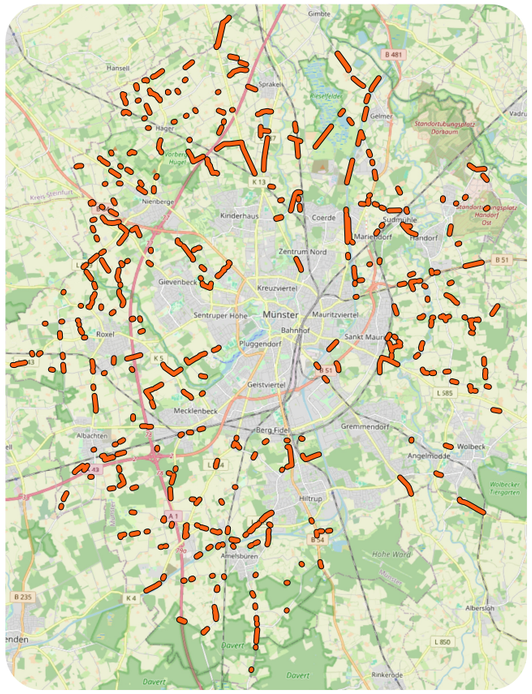
Auswertung artenreicher Weg- und Straßenränder

In diesem Sommer erfassten mehr als zwanzig freiwillige Helfer der AG Botanik flächendeckend artenreiche Weg- und Straßenränder im gesamten Stadtgebiet - eine echte Herkulesaufgabe! Dabei galt es, auf bestimmte Zeigerarten zu achten und diese in Karten zu notieren. Die Erfassungen werden in Zusammenarbeit mit der NABU-Naturschutzstation Münsterland und der Stadt Münster im Fünf-Jahres-Turnus wiederholt und gehen in das Biodiversitäts-Monitoring der Umweltdaten der Stadt Münster ein.

Nun liegt die Auswertung der Ergebnisse vor: insgesamt waren in diesem Jahr 75 km als artenreiche Weg- und Straßenränder aufgenommen worden. Angesichts einer Gesamtlänge des Straßennetzes von geschätzt ca. 2.000 km sind das allerdings lediglich 3-4 % der gesamten Straßenbegleitflächen, so dass hier noch viel Aufwertungspotenzial durch optimierte Verfahren der Straßenrand-Unterhaltung gesehen werden kann. Im Vergleich zu den Voruntersuchungen aus 2015 (51 km) und 2020 (93 km)



Vergleich der Ergebnisse mit denen aus den Vorjahren



2025 erfasste, artenreiche Weg- und Straßenränder in Münster (Auswertung und Grafiken: Aaron Sabas)

lässt sich kein klarer Trend erkennen - die Schwankungen sind wahrscheinlich der Methodik und den verschiedenen, wechselnden Bearbeitenden geschuldet.

Allen Beteiligten gilt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlicher Dank für die tolle, ehrenamtlich geleistete Arbeit!

Die Margerite gehört zu den Zeigerarten für artenreiche Weg- und Straßenränder (Foto: Dr. Martin Franz)

Baum des Jahres 2026: die Zitter-Pappel

Die Zitter-Pappel *Populus tremula*, auch Espe genannt, gehört zu den auffälligsten heimischen Laubbäumen: Schon ein leichter Wind bringt ihre Blätter zum Flirren und verleiht ihr ein fast lebendiges, tanzendes Aussehen. Doch nicht nur ihre Erscheinung macht sie besonders – sie ist auch für viele Tiere und Pflanzen von großer Bedeutung. Als Pionierbaum besiedelt sie schnell offene Flächen, regeneriert geschädigte Wälder und bietet zahlreichen Arten einen Lebensraum. Mehr als 60 Schmetterlingsarten nutzen ihre Blätter als Futterquelle, Spechte zimmern Höhlen in das weiche Holz, und viele Singvögel finden hier Nahrung.

Die Zitter-Pappel ist in fast ganz Europa, weiten Teilen Asiens und sogar im nördlichen Afrika heimisch. Sie wächst auf frischen bis mäßig trockenen, nährstoffreichen Böden und kommt vom Tiefland bis in Höhen von 2.000 m vor. Besonders häufig begegnet man ihr an Waldrändern, auf Kahlschlägen, in lichten Wäldern oder als Solitär in offenen Landschaften. Dank ihrer Fähigkeit, sich über Wurzelausläufer zu vermehren, kann sie nach Störungen wie Sturm oder Feuer rasch neue Bestände bilden. Auch in Münster ist die Art recht weit verbreitet und bislang in 118 von 351 Quadranten der „Flora von Münster“ erfasst worden, vor allem in der Osthälfte des Stadtgebietes.

Die charakteristischen runden Blätter der Zitter-Pappel zittern „wie Espenlaub“ (Foto: H.R. Müller)

Espe

Espe, eine Empfindlichkeit am Wegrand,

die sich ins Zittern legt schon bei geringstem Denkanstoß.

Die große Flatter längs der langen abgeflachten Blattstielbahnen.

Ein stumpf gezähnter Laubrausch, der Licht ins Innere bewegt,

in jede Richtung tanzt und abkühlt, austreibt.

Junischnee, flockige Verdriftung fürs Kopfkissen vielleicht.

Ein großer Fuchs frisst Kreidezeit vom Blattwerk,

die Rindenraute schraubt sich wie der Zylinder einer Spieluhr in die Krone, den Widerstand der Luft,

selbst entzündend liegt ein Schweigen in dem Zittern.

Dein Laub blickt weiß ins Dunkel.

Norbert Nendza
(geb. 1957; aus dem Album „Sagen die Luftwurzeln“ von Jürgen Nendza /Matthias Kratzenstein)

IMPRESSUM

Der Newsletter **„Flora Münster“** erscheint einmal im Monat.

Herausgeber: NABU Münster, Zumsandestraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de
Redaktion: Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.)
Satz: Karin Parpin

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Beiträgen auf eine durchgehend gendergerechte Schreibweise verzichtet. Die Redaktion betont jedoch ausdrücklich, dass auch bei der Verwendung einer männlichen Ausdrucksweise immer auch weibliche oder diverse Menschen mit eingeschlossen sind.

Die AG Botanik im Internet: http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/ facebook: „Flora Münsterland“

AKTUELLES

Wintervorträge

In den dunklen Monaten von November bis April bringt die AG Botanik mit bunten Vorträgen ein wenig Farbe in den Winter. Folgende Vorträge sind im Rahmen der Monatstreffen im Umwelthaus Münster geplant:

Mo, 12.1.: "Auf wilden Weiden Spaniens unterwegs" von Freia Vullbrock

Di, 3.2.: "Faszinierendes Sardinien" von Friedrich Thoss

Mo, 2.3.: "Feuriges Sizilien" von Simon Köster

Di, 7.4.: N.N.

Bestandsaufnahme in einem spanischen Beweidungsgebiet (Foto: Freia Vullbrock)

Ragwurz-Arten der Gattung Ophrys sind in Spanien häufig zu finden (Foto: Freia Vullbrock)

Baumkalender 2026

Seit 2005 bringt Wolfgang Schürmann jährlich einen Baumkalender heraus, so auch für 2026 mit 13 Baumportraits im Format DIN A 3. Diesmal zeigt der Kalender Motive aus aller Welt von seinen (Baum)Reisen: "Baumriesen von Baumreisen“. Das ideale Weihnachtsgeschenk, für sich selbst, für (Baum-)Freunde oder die Verwandschaft!

Der Baumkalender 2026 kann bei Wolfgang Schürmann unter woelfie@gmx.de zum Preis von 17,50 € bestellt werden. Bei Versand kommen zum Kalenderpreis noch 6,95 € Porto und Verpackung dazu. Übergabe in Münster oder Umgebung kann vereinbart werden. Der Kalender ist außerdem zu den normalen Geschäftszeiten im Schreibwarengeschäft Karl Kintrup OHG, Pantaleonstr. 13 in Roxel erhältlich.

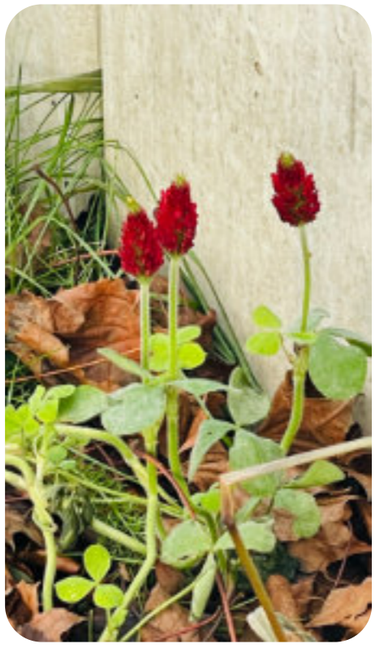
Wolfgang Schürmann präsentiert seinen Baumkalender 2026

Pflanzen des Monats

Beim Monatstreffen im Dezember wurden keine Arten vorgestellt.

Es wurden aber Funde im Bild festgehalten:

Verblühter Sumpf-Haarstrang *Peucedanum palustre* in der Davert (Foto: Dr. Martin Franz)



Keine heimische Art, aber trotzdem ein willkommener Farbfleck im Winter: Inkarnat-Klee *Trifolium incarnatum*
(Foto: Ulla Westdickenberg)

Gewöhnlicher Tüpfelfarn *Polypodium vulgare* auf einem Vordach in Rumphorst
(Foto: Thomas Hövelmann)

Bei den Monatstreffen können jeweils Pflanzen oder Bilder von Pflanzen vorgestellt werden.

AKTUELLES

Die AG Botanik bei der GEO-Weihnachtsfeier am 10. Dezember

Nachwuchs-Gewinnung bei Glühweinduft

Trubel, Lärm und gute Laune: Wie bereits in den vergangenen Jahren war die AG Botanik mit einem kleinen Infostand bei der GEO-Weihnachtsfeier der Fachschaften Geographie/Landschaftsökologie und Geo-Informatik präsent, um ihre vielfältige Arbeit vorzustellen und die Studierenden für eine Mitarbeit zu gewinnen. Zudem wurden Interessierte für den NAJU-Gemeinschaftsgarten gesucht.

Gegenüber den Vorjahren war das Programm der Weihnachtsfeier deutlich verändert und mit Live-Musik und verschiedenen Programmpunkten teilweise in den Hörsaal verlegt worden. Sara Kehmer von der AG Botanik stand mit ihrem Infotisch im GEO1-Gebäude nahe des Coesfelder Kreuzes daher als Ansprechpartnerin etwas auf verlorenem Posten. Dennoch wurden zahlreiche Ausgaben des monatlichen Newsletters „Flora Münster“ sowie weiteres Infomaterial verteilt und mit Interesse aufgenommen.

Das attraktive Angebot der NAJU und der AG Botanik zieht also: nächstes Jahr auf jeden Fall wieder – auch wegen des Glühweins und der vielfältigen Leckereien.

Gut besuchtes Foyer bei der Weihnachtsfeier im GEO1-Gebäude (Foto: Sara Kehmer)

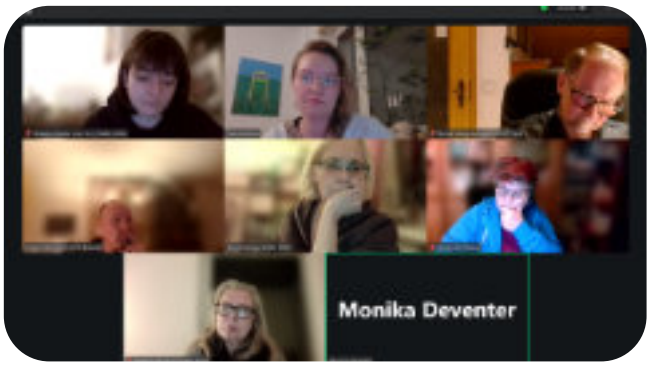
Sara Kehmer am NABU-Infotisch bei der GEO-Weihnachtsfeier am 10. Dezember (Foto: Namid Krüger)

Sara Kehmer bei der Neugründung des LFA Botanik am 15. Dezember

Botanischer Naturschutz auf Landesebene

Zu den Strukturen des ehrenamtlichen Naturschutzes innerhalb des NABU gehören neben zahlreichen örtlichen Gruppen die Landesfachausschüsse (LFA) auf Bundesland-Ebene und die Bundesfachausschüsse (BFA) auf Bundesebene. Das gilt auch für die Botanik: während hier jedoch die lokale Ebene in Münster mit der AG Botanik und der BFA Botanik bestens aufgestellt sind, hat der LFA Botanik NRW seit einigen Jahren deutlich an Fahrt verloren.

Um diese Struktur zu reanimieren, hatte der NABU NRW am Montag, den 15. Dezember, einige Interessierte zu einer Videokonferenz eingeladen. Mit dabei war auch Sara Kehmer von der AG Botanik. Bei diesem ersten Termin ging es zunächst einmal um das gegenseitige Kennenlernen und das Ausloten möglicher Aktivitäten, ohne wirklich konkret zu werden. Weitere Ideen und erste Aktivitäten sollen bei weiteren Treffen voraussichtlich im Januar (online) und im März (eventuell mit Exkursion) gefunden werden. An den Treffen können auch weitere Interessierte aus der AG Botanik teilnehmen, gerne auch jüngere Menschen - eine gute Gelegenheit, sich mit überregional Aktiven zu vernetzen und den botanischen Naturschutz auf Länderebene voranzubringen. Bei Interesse gerne melden bei Sara Kehmer unter sara.kehmer@posteo.de



Erster Austausch des neu formierten NABU-Landesfachausschusses (LFA) Botanik NRW am Montag, den 15. Dezember (Screenshot: Sara Kehmer)